

Aktuell

Sonntag, 7. Februar

10 Uhr FamilyTreff

Der Gottesdienst für Jung und Alt

Neu in der Kirche

Gemeinsamer Beginn für alle in der Kirche.

2. Teil: 4.-6 Kl. im KGH, jüngere KidsTreffler und Hüeti im Pfarrhaus
Pfrn. D. Abderhalden und Team
Anschl. Snacks und Drinks

Sonntag, 14. Februar

10.10 Uhr Gottesdienst In der Kirche!

«Hauptsache glücklich!?»
Pfrn. D. Abderhalden
Mit Theaterszene, Band und Apéro

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, Kids-Treff
1. KIGA– 6. Klasse: KGH



Bild: snowcamp 15/16



Strahlende Gesichter

GEDANKENSTRICH Pfr. C. Schweizer

In vielen unserer Wohnungen und Häuser trifft man auf Fotos. Sie hängen meist wohlgeordnet an der Wand oder sind an einem gut sichtbaren Ort aufgestellt. Sie halten Erinnerungen fest. Es sind oft Bilder von Mitgliedern der Familie, wichtigen Ereignissen oder unvergesslichen Erlebnissen. Allesamt haben sie etwas gemeinsam: Es sind Schnappschüsse, die die frohen und guten Momente des Lebens festhalten. Es sind strahlende Gesichter, die auf den Fotos abgebildet sind. Diese strahlenden Gesichter erinnern mich an eine Geschichte aus dem Neuen Testament (Matthäus 17,1-9). Jesus steigt mit drei Jüngern auf einen hohen Berg. Diese werden dort oben Zeugen eines eindrucklichen Ereignisses. Mit Jesus geht eine Verwandlung

vor sich und es heisst u.a.: *Sein Gesicht strahlte wie die Sonne.* Das macht Eindruck auf den Jünger Petrus und er möchte darum diesen schönen Moment festhalten. Er möchte oben auf dem Berg bleiben.

Anlässlich von Besuchen erzählen mir Menschen oft aus ihrem Leben und zeigen mir die dazugehörigen Fotos. Ich freue mich, wenn ich Anteil nehmen darf an diesen schönen Momenten des Lebens. Umso mehr schmerzt es mich, wenn ich erzählt bekomme, dass manchem strahlenden Gesicht auf den Fotos das Lachen in der Zwischenzeit vergangen ist und dass das Leben Wendungen nahm, die viel eher Anlass zum Weinen denn zum Lachen gaben.

In der Geschichte von Jesus und

seinen drei Jüngern lesen wir weiter, dass sie gemeinsam den Berg hinabstiegen. Unten im Tal angekommen, machten sie sich auf den Weg nach Jerusalem. Bald darauf schon sprach Jesus davon, was ihn dort erwarten würde (Matthäus 17,22.23).

Die beginnende Passionszeit will uns mitnehmen auf einen inneren Weg. Sie zeigt uns Jesus als den, der sowohl auf den Höhepunkten des Lebens als auch unten im Tal mit uns geht. Er trägt das Leidvolle und Schwierige unseres Lebens mit und ist tief solidarisch mit uns.

Ich wünsche mir deshalb, dass wir als Christinnen und Christen immer noch mehr einen Blick für jene Menschen bekommen, denen das Lachen vergangen ist und die sich nach Trost sehnen. Es ist meine tiefe Überzeugung, dass Gott unsere Gesichter in Jesus Christus zum Strahlen bestimmt hat (Matthäus 13,43). Und ich glaube, dass er sich freut, wenn wir ihm bereits heute ein wenig dabei helfen.

Bhüet eus Gott mitenand!

Info

Neuerungen im FamilyTreff:

Der FamilyTreff findet nicht mehr im KGH, sondern in der Kirche Rorbas statt. Wir möchten ihn stärker öffnen für die gesamte Kirchgemeinde, er soll ein Ort der Begegnung für Jung und Alt werden.

Was bleibt, ist die ungezwungene Atmosphäre, die Ausrichtung auf die jüngeren Kinder im ersten Teil, die Predigt für die Erwachsenen im 2. Teil und Snacks+Drinks am Schluss.

Für alle Kinder des Kids Treff ist der Beginn in der Kirche. Die Kinder bis und mit 3. Klasse sind für die Kleingruppe anschliessend im Pfarrhaus, die Älteren gehen dafür ins Kirchgemeindehaus.

Wie haben Sie's mit der Kirche?



Hansueli Büchi,
Gemeindepäsident,
Rorbas

Kontakt auch in meiner Tätigkeit als Gemeindepräsident von Rorbas.

Was darf die Kirche auf keinen Fall aufgeben?

Wie gesagt, gehe ich selten in die Kirche und fühle mich dadurch auch nicht befähigt, der Kirche Ratschläge zu erteilen. Das grosse Engagement mit den Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen sollte im bewährten Rahmen weitergeführt werden.

Was darf die Kirche Ihrer Meinung nach auf keinen Fall tun?

Die Freiwilligenarbeit, die unterschiedlichsten Menschen zugutekommt, sollte nicht «professionalisiert» werden, denn dadurch würde sie viel von ihrer Herzlichkeit verlieren.

Sich verschliessen gegenüber Personen, die nicht so aktiv am Kirchengeschehen teilnehmen.

Würden sie etwas vermissen, wenn es die Ref. Kirche RFT nicht mehr gäbe?

Die Ref. Kirche RFT erfüllt eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft. Vielen Menschen gibt sie Halt, Kraft und ist neben der Familie das Wichtigste.

Für die Gemeinde würde ein wichtiger Partner fehlen, der sich ohne grosses Aufsehen um viele Dinge in unserer Gemeinschaft kümmert.

Was wünschen Sie der Kirche für ihre Zukunft?

Dass sie mit den schwierigen neuen Verhältnissen in Bezug auf Finanzen und rückläufigen Mitgliederzahlen bestehen kann und sich weiterhin so viele Personen ehrenamtlich engagieren.

Sicher auch beeinflusst von dem, was alles gerade so passiert auf unserer Welt, habe ich, je älter ich werde, eine kritischere Haltung zu den Religionen.

Was in den Kirchgemeinden, also im Kleinen, alles geleistet wird, davor habe ich grosse Achtung und bin überzeugt, dass hier keine ideologischen Gedanken im Vordergrund stehen. Die Sonntagsgottesdienste besuche ich selten. Im Fernsehen verfolge ich gerne die Sendungen Sternstunde Religion und Philosophie.

An Gedenkgottesdiensten Verstorbener die letzte Ehre zu erweisen, ist für mich selbstverständlich und wichtig.

Was verbindet Sie mit der reformierten Kirche RFT?

Die Sonntagsschule bei Frau «Anneli» und Herr Scheidegger ist mir in guter Erinnerung. In den 68-er Jahren hatte der Konfirmationsunterricht bei uns Jungen einen schweren Stand, denn es war die Zeit des Umbruchs und vieles wurde hinterfragt. Konfirmiert wurde ich 1968 von Prediger Fölmi in der Kirche Rorbas, nachdem Pfarrer Habicht 1967 im Amt verstorben war. 1986 haben sich meine Frau und ich in der Kirche Rorbas von Pfarrer Fritschi trauen lassen. Zu einigen Familien der früher tätigen Pfarrer in Rorbas hatte ich durch den Kontakt mit den Jugendlichen ein freundschaftliches Verhältnis (Pfadfinder, Turnverein, Handball).

Mit dem leider früh verstorbenen Pfarrer Bühler pflegte ich den

Snow Camp

Vom 27.12 2015 bis 1.1. 2016 verbrachten auf der Melchsee-Frutt 17 Jugendliche gemeinsam beim Snowboarden, Chillen und Spielen wunderschöne Tage.



Begegnungs-Nachmittage

Jeweils über 40 Personen freuten sich im Dezember am Theater der 4. Klasse von U. Pfeiffer und hörten im Januar den interessanten Ausführungen zum Jakobsweg von W. Lienhard zu.



Kollekten 2015

Juli bis Dezember

Juli		
05.7.	GD Mitenand, Camp Lepsa	167.05
12.7.	Band GD, ERF	184.15
18.7.	Hochzeit, Stiftung Märtplatz	132.80

August

02.8.	klassisch, Strassenkinderprojekt Kiew	228.00
09.8.	klassisch, Menschenrechte (LK)	88.00
16.8.	Feldgottesdienst, Ländliche Familienhilfe	491.75
23.8.	klassisch, Evangelische Schulen (LK)	238.10
29.8.	Hochzeit, Kinderkrebshilfe Schweiz	385.20
30.8.	Band GD, WEC Bökers (2)	103.00

September

06.9.	FT/AbendGD, Stiftung Märtplatz	91.00
13.9.	10ab10, NetZ4, Zürich	229.00
18.9.	Beerdigung, Christoffel-Blindenmission	388.20
20.9.	Bettag / Suusersuntig, Open Doors «Überlebenschance für die Kirche in Syrien und im Irak»	1'416.20
25.9.	Beerdigung, Spitex Embrachertal	732.60
27.9.	GD Mitenand, Baslermission (LK)	261.35

Oktober

04.10.	klassisch, Bibellesebund	186.15
11.10.	klassisch, Kirche weltweit (LK)	136.65
18.10.	Band GD, Heartwings (P.+D. Widmer)	294.35
25.10.	GD Mitenand, Gemeindeförderverein	207.50

November

06.11.	Beerdigung, Katzenferienheim im Wiler	232.00
08.11.	10ab10, Streetchurch - Projekt La Vega	731.00
15.11.	FT/AbendGD, Mission am Nil	150.00
22.11.	klassisch, CSI	351.50
29.11.	3. Klass-Tauf-GD, Ostmission, Päckliaktion	603.00

Dezember

06.12.	Band GD, Mission 21 (LK)	391.30
13.12.	Kids Treff, Weihnachtsspiel, Verein christliche Kinder- und Jugendlager in Rumänien	335.10
20.12.	klassisch, Selam	539.20
21.12.	Beerdigung, Sozialwerke Sieber	779.70
24.12.	Familienweihnacht, NetZ4 (Gassenarbeit)	402.65
24.12.	Christnacht, HEKS Weihnachtssammlung (LK)	565.00
25.12.	Weihnachtstag, HEKS Weihnachtssammlung Inland (LK)	285.00
31.12.	Silvester, Sozialwerke Sieber	263.20

Total Juni bis Dezember

11'932.40

Am **Frauen-Advänts-Zmorge** (9.12.) wurden Fr. 300.00 gesammelt.

Im Namen der oben erwähnten Institutionen danken das Pfarramt und die Kirchenpflege allen Geberinnen und Gebern ganz herzlich!

MEDIENTIPP



Empfohlen von E. Ross

Erinnern Sie sich, als vor ca. 6 Jahren eine etwas rustikale, mollige Frau mittleren Alters in den Medien auftauchte, weil ihre Stimme die Welt eroberte?

Ich habe es am Bildschirm miterlebt, als Susan bei der Castingshow «Britain's got Talent» auf die Bühne trat und die Juroren die Augen verdrehten, weil sie nicht gerade eine Erscheinung war, wie man sie im Showbusiness erwartet. Als sie dann aber zu singen anfang, traten ihnen fast die Augen aus dem Kopf. So eine Stimme hatte man hier kaum jemals gehört.

Seither bin ich ein grosser Susan Boyle-Fan, besitze mehrere ihrer inzwischen herausgekommenen CDs und kann diese stundenlang laufen lassen. Während die Kirche anlässlich des Weihnachtsmarktes offen ist, bin ich schon seit Jahren am «Hüten» und lasse dann die CDs in der Kirche in voller Lautstärke laufen. Ein Hochgenuss! Ihr Gesang beschert mir immer noch Hühnerhaut. Auf «Hope» finden sich Lieder wie ABIDE WITH ME, IMAGINE, BRIDGE OVER TROUBLED WATER oder der Gospelsong OH HAPPY DAY.

Auch wenn Sie kein Englisch verstehen sollten, werden Sie von dieser Stimme hingerissen sein. Dass sich die Frau inzwischen auch optisch verändert hat, versteht sich von selbst, tut aber eigentlich nichts zur Sache. Nur ihre phantastische Stimme zählt. Viel Vergnügen!

Kalender

Gottesdienste

Sonntag, 31. Januar

10 Uhr Gottesdienst

klassisch

Pfr. C. Schweizer

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, Kids-Treff

1. KIGA– 6. Klasse: im KGH

Sonntag, 7. Februar

10 Uhr FamilyTreff

Der Gottesdienst für Jung und Alt

Neu in der Kirche

Gemeinsamer Beginn für alle in der Kirche.

2. Teil: 4.–6 Kl. im KGH, jüngere KidsTreffler und Hüeti im Pfarrhaus

Pfrn. D. Abderhalden und Team

Anschl. Snacks und Drinks in der Kirche

Sonntag, 14. Februar

10.10 Uhr Gottesdienst

In der Kirche !

Thema: «Hauptsache glücklich!?»

Pfrn. D. Abderhalden

Mit Theaterszene, Band und Apéro

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, Kids-Treff

1. KIGA– 6. Klasse: im KGH

Sonntag, 21. Februar

10 Uhr Gottesdienst

klassisch

mit Abendmahl

Pfrn. D. Abderhalden

Kinderprogramm:

0–6 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus

Sonntag, 28. Februar

10 Uhr Gottesdienst

klassisch

Pfr. A. Nussbaumer

Kinderprogramm:

0–6 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus

Kinder

Kinderhüte «Tatzelwurm»

Fr 5., 12.+19. Feb.

14.30–17 Uhr

für Kleinkinder und Kinder

bis ca. 6 Jahre, im KGH

Kosten: 2.50/Std. inkl.

Zvieri. Keine Anmeldung erforderlich!

Info: A. Cizmek,

Tel. 044 865 29 41

Singe mit de Chliinschte

Mo 1., 8.+15. Feb.

9.30 Uhr + 10 Uhr

für Kinder von 0–ca. 4

Jahren mit Begleitperson.

Im KGH

Leitung und Info:

D. Longhitano,

Tel. 044 865 10 06

Ameisli, Jungschar

(2. Kiga–6. Klasse)

Sa 13. Feb. 13.30 Uhr

JuKi 5. Klässler

Fr 5. Feb.

15.40–16.25 Uhr

im KGH

Jugendliche

LINK (ab 7. Klasse)

Sa 6. Feb. Snowday

Sa 13. Feb. 19.30 Uhr

Link together

Chrischona

www.link-rft.ch

Konf-Club

Di 16. Feb.

19– 21 Uhr im KGH

Senioren

Spielnachmittage

Senioren

Fr 5.+19. Feb.

13.30 bis 16.30 Uhr

Im KGH

Begegnungsnachmittag

Mi 17. Feb.

14.30 Uhr im KGH

Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf – sein Leben, sein Werk, seine Lieder

Ein Vortrag mit Bildern von Pfr. Christoph Schweizer.

Zinzendorf ist eine bekannte und originelle Persönlichkeit des 18. Jahrhunderts. Auf seinem Gut in der Oberlausitz nahm er Glaubensflüchtlinge aus Mähren auf. Zinzendorf hinterliess zudem eine grosse Zahl von Gedichten und Liedern.

Abholdienst:

Auf Wunsch werden Sie persönlich abgeholt. Telefonische Anmeldung bitte jeweils montags vor dem Anlass zwischen 19 und 20 Uhr bei Sonja Elber, Tel. 044 865 45 71.

Mittagstisch

Do 25. Feb. 12 Uhr

Für alle jüngeren und älteren Seniorinnen und Senioren sowie Alleinstehende, Kosten: Fr. 16.– inkl. Mineral, Kaffee und Dessert. Im KGH

Auf Wunsch Abholdienst
Telefonische Anmeldung bis Montagabend, 22. Feb. an Frau M. Meier, Tel. 044 881 78 41

Für alle

Oekumene Embrachertal

Sa 30. Jan. 10 Uhr

«Grenzen sprengen»

Anneliese Schneller: mit Mittagessen in der EMK Embrach

Do 11. Feb. 19.30 Uhr

«Ausserhalb der eigenen Grenzen leben»

Mit Prof. Dr. Konrad Schmid im ref. Kirchgemeindehaus Lufingen

Impressum:

Pfarrteam:

Christoph Schweizer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 01 22

christoph.schweizer@kirche-rft.ch

Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 043 444 18 80

dorette.abderhalden@kirche-rft.ch

Dienstag und Donnerstag

Sozialdiakone:

Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 36 43,

andy.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,

Freitag Nachmittag

Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 515 51 87,

rebecca.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstag Morgen, Donnerstag,

Freitag Morgen

Sekretariat/Layout:

Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 60 68,

sekretariat@kirche-rft.ch

Montag und Donnerstag

Neue Postadresse:

Ref. Kirchgemeinde

Rorbas Freienstein Teufen

Postfach 22

8427 Freienstein

Website:

www.kirche-rft.ch

Eine Beilage der Zeitung

«reformiert».